



Altersstrategie Horw 2035

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
2	Altersstrategie «Gemeinde Horw 2035»	3
2.1	Vision für eine altersfreundliche Gemeinde	3
2.2	Bestehende Angebote in der Gemeinde Horw	3
2.3	Beratung und Lebensgestaltung	4
2.4	Ambulante Angebote	5
2.5	Intermediäre und weitere Angebote	5
2.6	Stationäre Angebote	6
3	Leitsätze, Ziele und Massnahmen	7
3.1	Handlungsfeld 1: Alterspolitik planen und steuern.....	8
3.2	Handlungsfeld 2: Gesundheit fördern und erhalten	10
3.3	Handlungsfeld 3: Am gesellschaftlichen Leben teilhaben.....	11
3.4	Handlungsfeld 4: Altersgerecht wohnen.....	13
3.5	Handlungsfeld 5: Sich im öffentlichen Raum aufhalten und bewegen	14

1 Einleitung

Die vorliegende «Altersstrategie Horw 2035» der Gemeinde Horw basiert auf zwei zentralen Grundlagen: dem von der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit verfassten Planungsbericht «Zukunft Wohnen im Alter und Bedarf an Pflege und Betreuung in der Gemeinde Horw» (Mai 2023) sowie den Ergebnissen aus drei Zukunftswerkstätten mit Anbietenden (I) und der Bevölkerung (II und III).

Die Erkenntnisse aus dem Planungsbericht und den Zukunftswerkstätten wurden gebündelt und fünf Handlungsfeldern der kommunalen Alterspolitik zugeordnet. Die vorliegende Strategie legt den Fokus auf zentrale Ergebnisse und leitet zu jedem Handlungsfeld konkrete Handlungsempfehlungen ab.

Ziel der gemeinsam mit der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit erarbeiteten Strategie ist es, eine ganzheitliche, weitsichtige und kosteneffiziente Angebotsplanung für die Versorgung im Alter in der Gemeinde Horw zu schaffen.

2 Altersstrategie «Gemeinde Horw 2035»

Die Altersstrategie 2035 versteht sich als umfassendes Konzept, welches der Gemeinde Horw eine innovative, integrierte und koordinierte Planung altersbezogener Angebote ermöglicht. Sie beginnt mit einer Vision für die Gemeinde und bietet anschliessend eine Übersicht der bestehenden Angebote, gegliedert nach den fünf Handlungsfeldern der kommunalen Alterspolitik. Darauf aufbauend werden zu jedem Handlungsfeld – spezifisch auf Horw zugeschnitten – Leitsätze, Ziele und konkrete Massnahmen formuliert.

2.1 Vision für eine altersfreundliche Gemeinde

Wir orientieren uns daran, allen Horwerinnen und Horwern ein gutes, würdevolles Altwerden mit hoher Lebensqualität bis zum Lebensende zu ermöglichen.






Unsere Vision für ein gutes Alter umfasst eine bedarfsgerechte Versorgung, soziale Teilhabe, Zugang zu geeignetem Wohnraum, sozialen Aktivitäten sowie Unterstützungs- und Betreuungsdiensten. In Horw sollen sich alle Generationen frei und sicher fühlen. Barrierefreie Mobilität und Orte der Begegnung in und um Horw sind uns wichtig.

Das Leben in Horw bietet älteren Menschen die Möglichkeit zur aktiven und vielfältigen Teilhabe. Wo nötig, erhalten sie die Unterstützung und Versorgung, die sie sich wünschen. Wir streben ein gutes Altern für alle an – getragen von gegenseitiger Achtung, Solidarität und Gemeinschaftssinn. Die Bedürfnisse älterer Menschen greifen wir im Dialog auf und entwickeln unsere Altersstrategie laufend weiter.

2.2 Bestehende Angebote in der Gemeinde Horw

Die Gemeinde Horw verfügt bereits heute im Altersbereich über ein vielfältiges Angebot. Um die Angebote langfristig sicherzustellen, hat die Gemeinde mit diversen Akteuren Vereinbarungen abgeschlossen (nachfolgend mit * pro Handlungsfeld gekennzeichnet).

Handlungsfelder HF 1-5

	1) Alterspolitik planen und steuern
	2) Gesundheit fördern und erhalten
	3) Am gesellschaftlichen Leben teilhaben
	4) Altersgerecht wohnen
	5) Sich im öffentlichen Raum aufhalten und bewegen

2.3 Beratung und Lebensgestaltung

HF 2 HF 3 HF 4	Die kantonale Pro Senectute, Sozialberatung* berät und informiert zu Finanz- und Gesundheitsthemen sowie Wohnen und Lebensgestaltung.
HF 3	Der kantonale Pro Senectute, Treuhanddienst* unterstützt u.a. bei Budget- und Liquiditätsplanung, Geltendmachung von Krankenkassenleistungen oder Anmeldungen bei Sozialversicherungen.
HF 2 HF 3	Die Infostelle Demenz berät und schult Menschen mit Demenz und deren Angehörige durch regelmässige Hausbesuche und Begleitung.
HF 2 HF 3	Das «Aktive Alter» Horw* ist eine Vereinigung, in welcher ein freiwillig arbeitendes Team von Seniorinnen und Senioren eine Vielzahl von Freizeitaktivitäten und Angebote ermöglicht.
HF 3	Die reformierte Kirche Horw und die Katholische Kirche Horw bieten neben den Gottesdiensten Besuchsdienste, Ausflüge, Bibelkreise, Gesprächs- und Cafénachmittage und Seelsorge.
HF 2	Der Samariterverein Kriens-Horw* betreibt in Kriens einen Shop und vermietet oder verkauft Hilfsmittel und Pflegeutensilien für die Betreuung und Pflege. Zudem berät er Betroffene und Angehörige bei der Alltagsbewältigung.
HF 2 HF 3	Die Gemeinde Horw führt für die Erhaltung und Verbesserung der Gesundheit vereinzelt Kurse und Aktionen durch: <ul style="list-style-type: none"> – Für eine gesunde Ernährung organisiert sie zusammen mit einer Ernährungsberaterin Kochworkshops für Personen ab 60 Jahren, 2024 speziell für alleinstehende Männer

- Um für das Thema psychische Gesundheit zu sensibilisieren und den Austausch zu fördern hat sie das Bänkli «wie geht es dir?» aufgestellt.
- Zur Verbesserung und Erhaltung der Gesundheit der Bevölkerung führt sie im Horwer Zentrum Shibashi (Qi Gong) durch.
- Sie hat für das ganze Gemeindegebiet Defibrillatoren angeschafft.

HF 2
HF 3
HF 4

Der Marktplatz Alter bietet der interessierten Bevölkerung die Möglichkeit, sich zu orientieren, sich zu informieren und sich zu vernetzen. Der Anlass wird alle zwei Jahre von der Gemeinde Horw, zusammen mit anderen Akteuren aus der Gemeinde Horw im Altersbereich, durchgeführt.

2.4 Ambulante Angebote

HF 2
HF 4

Die Spitex Horw* erbringt Leistungen gemäss Krankenpflege-Leistungsverordnung. Sie garantiert einen 24-Stunden-Betrieb und bietet neben medizinischer Betreuung auch Palliativ Care, einen Nachtdienst und Unterstützung in Haushalt und Betreuung an. In Zusammenarbeit mit der Caritas Care ist die Anstellung von «pflegenden Angehörigen» geplant.

Im Weiteren bieten diverse private Spitexorganisationen ihre Dienste an.

2.5 Intermediäre und weitere Angebote

HF 2
HF 3

Die Tagesstätte Pilatusblick* bietet ein Betreuungsangebot für sechs Gäste. Der Fokus liegt auf der Entlastung von Angehörigen und der individuellen Begleitung und Betreuung älterer Menschen, welche tagsüber nicht selbstständig für sich selbst sorgen können.

HF 4

Das Pflegeheim Kirchfeld verfügte bisher über 40 Altersheimplätze für Menschen mit niedrigem Pflegebedarf. Da die Infrastruktur nicht mehr zeitgemäss ist, entstehen im neuen Kirchfeld-Haus «Luna» nun 24 Wohneinheiten mit Wohnen und Dienstleistungen. Zusätzlich wird eine Betreuungswohngruppe mit 15 Einzelzimmern für Menschen mit geringem Pflegebedarf geschaffen, die von einer betreuten Tagesstruktur in einer Institution profitieren.

HF 2
HF 4

Die Stiftung Kirchmättli verfügt über 52 Wohnungen an drei Standorten. Die Wohnungen sind Menschen ab 65 Jahren vorbehalten (allenfalls auch jüngeren Menschen mit Behinderung). Am grössten Standort gibt es in den Wohnungen eine Notrufmöglichkeit.

HF 4

Die Wohnbaugenossenschaften Pilatus, Familie und Steinegrund verfolgen gemeinsam das Ziel, Familien und älteren Menschen im Zentrum von Horw preisgünstigen Wohnraum anzubieten. Zu diesem Zweck hat die Gemeinde ihnen Land im Baurecht zur Verfügung gestellt – mit der Auflage, einen Teil der Wohnungen als Alterswohnungen zu vermieten.

- Baugenossenschaft Steinegrund, Gemeindehausplatz 24, 23 Wohnungen
- Baugenossenschaft Familie, Gemeindehausplatz 26, 17 Wohnungen
- Baugenossenschaft Pilatus, Allmendstrasse 8 - 14, 67 Wohnungen

HF 2
HF 3
HF 4

Die Spitex Horw* bietet «Wohnen mit Dienstleistungen (WMDL)» ein modulares Angebot für Seniorinnen und Senioren an. Es stehen verschiedene Leistungen zur Auswahl, wie z. B. eine Notrufuhr, der Mittagstisch oder die Teilnahme an geselligen Anlässen. Regelmässig Veranstaltungen im Kreiseltreff sind, das Spitex-Café, ein Yoga-Kurs, Jass-Nachmittage oder Vorlese Nachmittag. Der Mittagstisch wird von Montag bis Freitag angeboten.

HF 2

Pro Senectute* Kanton Luzern, die Spitex Horw* das Alters- und Pflegezentrum Kirchfeld* und das Aktive Alter* stellen den Mahlzeitendienst/Mittagstisch für Personen sicher, die aufgrund ihres Alters oder infolge Krankheit, Unfall oder Invalidität nicht in der Lage sind, ihre Verpflegung selbst zuzubereiten und den sozialen Aspekt des gemeinsamen Essens schätzen.

HF 3
HF 5

Das Projekt FahrFlex der drei Horwer Organisationen Kirchfeld, Spitex Horw und Tagesstätte Pilatusblick sowie der Rotkreuz-Fahrdienst verbessern die Mobilität von älteren Personen oder Menschen mit einer Beeinträchtigung.

2.6 Stationäre Angebote

HF 4

Das Alters- und Pflegeheim Kirchfeld* bietet aktuell Platz für Menschen mit hohem Pflegebedarf (Kirchfeld 1: 110 Plätze), Menschen im Betreuten Wohnen (Kirchfeld 2: 40 Plätze siehe auch 2.5 Intermediär) sowie einer Wohngruppe für Menschen mit Demenz (Lindengarten: neun Plätze). In Zukunft werden im neu gebauten Kirchfeld-Haus «Luna» Pflegewohngruppen für Demenz, Geriatrie und Gerontopsychiatrie mit jeweils 15 Zimmern angeboten.

HF 4

Das Blickfeld* verfügt über 74 Plätze, wovon zehn Plätze für Menschen mit Sehbehinderung vorgesehen sind. Das Haus versteht sich als «Begegnungsort und Generationenhaus».

Beide Einrichtungen bieten zudem Plätze für Kurzzeit-Aufenthalte (Ferienplätze), um bspw. pflegende Angehörige zu entlasten oder die Zeit zwischen einem Spitalaufenthalt bis zur Rückkehr nach Hause zu überbrücken.

3 Leitsätze, Ziele und Massnahmen

Im folgenden Abschnitt werden Leitsätze, Ziele und Massnahmen für jedes der fünf Handlungsfelder der kommunalen Alterspolitik in Horw formuliert. Die Massnahmen sind handlungsfeldübergreifend durchnummeriert (1–21). Erste Ideen zur konkreten Umsetzung sind jeweils aufgeführt, ebenso Hinweise darauf, welche Stellen bzw. Akteurinnen und Akteure an der Umsetzung beteiligt sein sollten.

Die Massnahmen wurden nach zeitlicher Dringlichkeit priorisiert und fliessen gestaffelt in die jährliche Zielplanung der Gemeinde ein. Sie bilden damit eine zentrale Grundlage für die strategische Weiterentwicklung der Altersstrategie und werden jährlich im Rahmen des Aufgaben- und Finanzplans dem Einwohnerrat zur Kenntnis gebracht.

Die zeitliche Einteilung erfolgt in drei Umsetzungsphasen:

Kurzfristige Massnahmen: Umsetzung ab 2026–2027

Mittelfristige Massnahmen: Umsetzung ab 2028–2029

Langfristige Massnahmen: Umsetzung im Zeitraum 2030–2035



3.1 Handlungsfeld 1: Alterspolitik planen und steuern

Leitsatz und Ziele

Die Gemeinde Horw übernimmt eine aktive Rolle bei der Information, Koordination, Planung und Steuerung altersspezifischer Themen. Sie tritt als wichtige Akteurin im Bereich Alterspolitik auf und wird in der Aussenwahrnehmung auch als solche wahrgenommen. Diese Haltung wird insbesondere durch die Etablierung und systematische Verankerung der Fachstelle Gesundheit und Alter für Information und Koordination in der Gemeinde deutlich und drückt sich in einem regelmässigen Planungs- und Umsetzungsprozess aus. Alle relevanten Akteurinnen und Akteure im Bereich Alter in Horw wissen voneinander und sind durch Austauschgefässe miteinander vernetzt. Die Bevölkerung von Horw ist ausreichend über altersspezifische Angebote in Horw informiert. Die Horwerinnen und Horwer wissen auch, woher sie altersspezifische Informationen bekommen und an welche Stelle sie sich im Bedarfsfall wenden müssen. Zudem werden Gefässe für die Beteiligung der älteren Bevölkerung zu alterspolitischen Themen geprüft.

Massnahmen HF1: Alterspolitik planen und steuern				
<i>Nr.</i>	<i>Zielsetzung und Beschreibung</i>	<i>Konkretisierung</i>	<i>Primär involvierte Akteurinnen und Akteure</i>	<i>Priorisierung / Zeitraum</i>
Steuerung und Koordination der Alterspolitik				
1	Stärkere Koordination und Steuerung von Fragen rund um die Alterspolitik	Angebotssteuerung und Mittelbedarf	Neue Fachstelle, Anbietende, Gemeinderat, Einwohnerrat	kurzfristig
2	Bedarf und Angebote im Bereich Alter. Gestaltung von Übergängen im Alter im Blick behalten und an neue Bedarfe anpassen	Regelmässige Beobachtung von Angeboten und Bedarfen prüfen	Neue Fachstelle, Anbietende	kurzfristig
3	Optimierung der Information und Kommunikation zu Angeboten im Altersbereich Stärkung der Aussenwahrnehmung der Gemeinde Horw als präsenste Akteurin im Bereich Gesundheit und Alter	Sensibilisierungskampagne, Website, Flyer, lokale Presse, Blickpunkt	Neue Fachstelle, Kommunikationsstelle der Gemeinde	kurzfristig

<i>Nr.</i>	<i>Zielsetzung und Beschreibung</i>	<i>Konkretisierung</i>	<i>Primär involvierte Akteurinnen und Akteure</i>	<i>Priorisierung / Zeitraum</i>
4	Überprüfung und Anpassung der Information und Kommunikation zugunsten schwer erreichbarer Zielgruppen	Z.B. Alleinstehende, Personen mit komplexen Krankheitsdiagnosen, mobilitätseingeschränkte Personen, digital und sprachlich wenig versierte Personen, Personen mit Migrationsgeschichte	Neue Fachstelle, Anbietende	mittelfristig
Vernetzung mit Akteurinnen und Akteuren der Altersarbeit				
5	Intensivierung der internen und externen Vernetzung der Gemeinde Horw mit den relevanten Akteurinnen und Akteuren im Feld der Altersarbeit	Regelmässige Netzwerktreffen, zentrale Koordination und Einladung seitens der Gemeinde	Neue Fachstelle, Anbietende, Sozialdepartement	kurzfristig
Beteiligung und Partizipation von Zielgruppen				
6	Prüfung von Gefässen für die Beteiligung der älteren Bevölkerung von alterspolitischen Themen wie z.B. Forum 60plus	Planung von bspw. Anlässen, Zukunftswerkstätten, Marktplatz Gesundheit und Alter, Aufbau von verschiedenen Initiativen	Neue Fachstelle, Anbietende, Bevölkerung	kurzfristig



3.2 Handlungsfeld 2: Gesundheit fördern und erhalten

Leitsatz und Ziele

Die Förderung und Erhaltung der Gesundheit älterer Menschen ist ein wichtiger Pfeiler der Altersstrategie der Gemeinde Horw. Dabei stehen Ausbau und Erweiterung intermediärer und ambulanter Angebote im Zentrum. Horw hat bereits ein vielfältiges Angebot an Gesundheitsförderung, so geht es zukünftig um eine Beibehaltung und einen Ausbau der vielfältigen Angebote v.a. mit einem Fokus auf Präventionsangebote im Bereich Sport, Bewegung und Geselligkeit. Der Ausbau sowie das Generieren von neuen Angeboten im Gesundheitsbereich werden im Austausch mit allen aktiven Playern im Bereich Alter vollzogen. Die Entlastung pflegender Angehöriger wird dabei besonders berücksichtigt.

Massnahmen HF2: Gesundheit fördern und erhalten				
<i>Nr.</i>	<i>Zielsetzung und Beschreibung</i>	<i>Konkretisierung</i>	<i>Primär involvierte Akteurinnen und Akteure</i>	<i>Priorisierung / Zeitraum</i>
Unterstützung von betreuenden/pflegenden Angehörigen				
7	Aktive Unterstützung von betreuenden/pflegenden Angehörigen	Erweiterung der bestehenden Massnahmen	Neue Fachstelle, Pro Senectute, Caritas, Spitex	kurzfristig
Ausbau und Schaffung von intermediären und ambulanten Betreuungsangeboten				
8	Ausbau und Schaffung von zusätzlichen intermediären und ambulanten Betreuungsangeboten	Ausbau der bestehenden Angebote: Tages- und Nachtstrukturen, um pflegende Angehörige zu entlasten Angebote im Bereich Prävention und Gesundheitsförderung ab Beginn Pensionsalter Palliative Care bzw. Angebote im Bereich Begleitung am Lebensende	Pilatusblick, Kirchfeld, Blickfeld, Spitex, beide Kirchen	mittelfristig



3.3 Handlungsfeld 3: Am gesellschaftlichen Leben teilhaben

Leitsatz und Ziele

Ältere Menschen können auf vielfältige Art und Weise am gesellschaftlichen Leben in Horw teilnehmen. Die Förderung dieser Möglichkeiten bilden einen wichtigen Aspekt der Altersstrategie der Gemeinde Horw. Bereits vorhandene Angebote im Bereich der Nachbarschaftshilfe und Freiwilligenarbeit werden gestärkt und professionalisiert. Bestehende Angebote im Bereich gesellschaftlicher Teilhabe werden regelmässig auf die Bedürfnisse der älteren Horwerinnen und Horwer überprüft und bedarfsgerecht weiterentwickelt. Auch generationenübergreifende Aktivitäten und Projekte werden verstärkt angeregt und mit den Anbietenden vor Ort umgesetzt. Der Marktplatz Gesundheit und Alter findet regelmässig statt und wird bedarfsgerecht weiterentwickelt.

Massnahmen HF 3: Am gesellschaftlichen Leben teilhaben				
<i>Nr.</i>	<i>Zielsetzung und Beschreibung</i>	<i>Konkretisierung</i>	<i>Primär involvierte Akteurinnen und Akteure</i>	<i>Priorisierung / Zeitraum</i>
Stärkung der Nachbarschaftshilfe				
9	Stärkung freiwillig organisierte Formen der Nachbarschaftshilfe in den Quartieren Prüfung und bedarfsgerechte Etablierung von professionellen und von der Gemeinde zu finanzierende Formen von Nachbarschaftshilfe	nach Vorbild des Nachbarschaftsnetzwerks Vicinio Luzern, Zeitgut Luzern oder KISS	Neue Fachstelle, Bereich Gesellschaft, Kirchengemeinden	mittelfristig
Stärkung der Freiwilligenarbeit				
10	Vorhandene Ressourcen sollen professionell gestärkt werden Prüfung und bedarfsgerechte Etablierung von Strukturen zur Förderung von Freiwilligenarbeit	bspw. finanzielle Unterstützung von Vereinsnähen, Weiterbildungen, Kommunikation	Neue Fachstelle, Bereich Gesellschaft, Kirchengemeinden	kurzfristig

<i>Nr.</i>	<i>Zielsetzung und Beschreibung</i>	<i>Konkretisierung</i>	<i>Primär involvierte Akteurinnen und Akteure</i>	<i>Priorisierung / Zeitraum</i>
11	Weiterentwicklung «Freiwilligenarbeit im Alter»	Koordination und Austausch mit relevanten Playern	Neue Fachstelle, Kirchengemeinden, Bereich Gesellschaft, SRK	mittelfristig
Förderung Marktplatz Gesundheit und Alter				
12	Etablierung und bedarfsgerechte Weiterentwicklung des «Marktplatz Gesundheit und Alter» in Horw Erweiterung Markplatz Alter	Weiterhin finanzielle Unterstützung von Seiten der relevanten Player der Gemeinde Horw	Neue Fachstelle, Anbietende, Bevölkerung	kurzfristig
Generationenübergreifende Aktivitäten und Projekte				
13	Prüfung und Umsetzung von generationenübergreifenden Aktivitäten und Projekten	Entwicklung und Umsetzung gemeinsam mit aktiven Anbietenden erfolgen	Neue Fachstelle, Bereich Gesellschaft, Bevölkerung	mittelfristig



3.4 Handlungsfeld 4: Altersgerecht wohnen

Leitsatz und Ziele

Die Gemeinde Horw übernimmt eine aktive Rolle bei der Planung und Koordination von altersgerechtem Wohnen und Leben. Die Grundlage dafür hat die Gemeinde in der Ortsplanung und den dazugehörigen Reglementen verankert. Der Bedarf an altersgerechten Wohnformen ist mit Blick auf demografische Entwicklung zu beobachten und bedarfsgerecht umzusetzen. Es gilt den Fokus in den nächsten Jahren auf das Wohnen mit Dienstleistungen zu legen und sich dabei an den Bedürfnissen und der Nachfrage der Horwerinnen und Horwer zu orientieren. Dabei soll auch auf die Finanzierung geachtet und bezahlbarer Wohnraum angeboten werden. Der Gemeinde Horw ist es wichtig, dass die Angebote den Horwerinnen und Horwer auch bekannt sind.

Massnahmen HF4: Altersgerecht wohnen				
<i>Nr.</i>	<i>Zielsetzung und Beschreibung</i>	<i>Konkretisierung</i>	<i>Primär involvierte Akteurinnen und Akteure</i>	<i>Priorisierung / Zeitraum</i>
Professionelle Information und Beratung zum Thema Wohnen im Alter				
14	Guter Zugang zu Informationen bezüglich verfügbaren Wohnraums mit Dienstleistungen resp. stationären Plätzen in der Gemeinde Horw	Aufzeigen von vorhandenen Angeboten Übernahme von Koordination und Kommunikation	Neue Fachstelle	kurzfristig
Bedarfsgerechter Ausbau an Wohnen mit Dienstleistungen				
15	Bedarfsgerechte Weiterentwicklung und transparente Kommunikation von Wohnen mit Dienstleistungen in der Gemeinde Horw	Bessere Kommunikation und Koordination von allen Akteurinnen und Akteuren für preisgünstigen Wohnraum	Neue Fachstelle, Spitex, Arbeitsgruppe preisgünstiges Wohnen	mittelfristig
16	Prüfung von alternativen Wohnformen im Alter	Bsp. Cluster-Wohnungen, Alters-WGs	Neue Fachstelle	langfristig



3.5 Handlungsfeld 5: Sich im öffentlichen Raum aufhalten und bewegen

Leitsatz und Ziele

Die Gemeinde Horw möchte sichere Begegnungsorte für alle Horwerinnen und Horwer haben. Diese Orte sollen älteren und jüngeren Menschen die Teilhabe an sozialen, kulturellen und sportlichen bzw. freizeithlichen Aktivitäten bieten. Die Gemeinde Horw fördert zudem eine sichere Umgebung für alle. Jüngere und ältere Menschen sollen sich an öffentlichen Plätzen und auf der Strasse sicher fühlen und die Verkehrsmittel möglichst barrierefrei nutzen können.

Massnahmen HF5: Sich im öffentlichen Raum aufhalten und bewegen				
<i>Nr.</i>	<i>Zielsetzung und Beschreibung</i>	<i>Konkretisierung</i>	<i>Primär involvierte Akteurinnen und Akteure</i>	<i>Priorisierung / Zeitraum</i>
Systematischer Einbezug der Mobilitäts- und Sicherheitsbedürfnisse der älteren Menschen				
17	Prüfen, dass die öffentliche Infrastruktur barrierefrei ausgestaltet, ist	Gehwege, Strassen und öffentliche Verkehrsmittel in Horw, barrierefrei und sicher gestalten, so dass eine sichere Fortbewegung möglich ist	Neue Fachstelle, Sozial- und Freiraumentwicklung	kurzfristig
18	Durchführen von regelmässigen Quartierbegehungen gemeinsam mit der älteren Bevölkerung zwecks Bedarfsermittlung	Sicherheitsgefühl und Bedürfnisse ermitteln	Neue Fachstelle, Sozial- und Freiraumentwicklung	mittelfristig
19	Gute Quartierschliessung	FahrFlex Ausbau, Rufbusse bzw. laufende Prüfung des öffentlichen Angebots	Sozialdepartment, Baudepartment, Neue Fachstelle Mobilität	mittelfristig

Nr.	Zielsetzung und Beschreibung	Konkretisierung	Primär involvierte Akteurinnen und Akteure	Priorisierung / Zeitraum
Schaffung von generationenübergreifenden Begegnungsorten				
20	Überprüfung, Initiierung und Schaffung von vielfältigeren Begegnungsorten für die ganze Bevölkerung in Horw	<p>Es gilt, vermehrt Orte draussen und drinnen zu schaffen, wo Begegnungen zwischen jüngeren und älteren möglich wird</p> <p>Die Orte sind nach Möglichkeit mit entsprechender Infrastruktur (Sitzbank, Trinkmöglichkeit, Sportgerät oder Zugang zu Sanitäranlagen auszustatten)</p>	Neue Fachstelle, Bereich Gesellschaft, Sicherheitsdepartment	mittelfristig
21	Einbezug von jüngeren und älteren Generationen bei der Umgestaltung von vorhandenen und neuen Begegnungsorten	Ort und Art der Umgestaltung sollte gemeinsam in einem Dialog entwickelt werden	Neue Fachstelle, Bereich Gesellschaft, Sicherheitsdepartment	mittelfristig